Schulentwicklungspreis für das Ursulinengymnasium

Von links nach rechts: Christoph Weber, Ursula Huntemann, Monika Burbaum, Ulrich Döppers, Erbz. Schulrat Norbert Kessler

Das Erzbischöfliche Ursulinengymnasium Köln ist mit dem „Schulentwicklungspreis - Gute gesunde Schule“ der Unfallkasse NRW ausgezeichnet worden. In einem feierlichen Festakt in der Philharmonie in Essen wurde den Vertretern der Schule der Preis von NRW-Staatssekretär Ludwig Hecke überreicht. Das Gymnasium erhält 15.000,- € für die Finanzierung seiner aktuellen

Schulentwicklungsprojekte.

Die drei Säulen Wohlergehen, Bewegung und Gesundheit sind der Schulleiterin Monika Burbaum ein ganz besonderes Anliegen. Das Ursulinengymnasium erhält den Preis insbesondere für das gute Schulklima, unterstützt durch zahlreiche gemeinsame Aktivitäten, das Sozialpraktikum, die Förderung der Stärken der Schülerinnen sowie das Beratungskonzept. Das Team mit der Koordinatorin für Gesundheit und Soziales, Ursula Huntemann, freut sich sehr über diese Auszeichnung und nimmt den Preis als Ansporn, weitere Bewegungs- und Ernährungsangebote einzusetzen sowie Prävention zu betreiben. Somit wird die Gesundheit und in diesem Zusammenhang auch die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen gefördert. Zudem liegt das Augenmerk auch auf der Gesundheit der Lehrkräfte und des Schulpersonals.

Die Unfallkasse NRW zeichnet Schulen aus, die Gesundheitsförderung und Prävention in der Entwicklung ihrer Qualität besonders erfolgreich in ihre Schulentwicklung integrieren. Die Bewertung erfolgte anhand der fünf Qualitätsbereiche: Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen, Tagesstrukturen und Angebote, Klima, Integration und Partizipation sowie Gesundheitsmanagement als Führungsaufgabe.

Der Preis wird zum siebten Mal verliehen und ist der höchst dotierte Schulpreis in Deutschland. Mit dieser Zielrichtung ist er bundesweit einmalig. Insgesamt haben sich in diesem Jahr 249 Schulen beworben. 48 Schulen profitieren landesweit von diesen Preisgeldern.